



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Jens Schedel  
(PERSÖNLICH)

## WS 12/13: Auswertung für Übungen zu Systemprogrammierung 1

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Schedel,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Systemprogrammierung 1 -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u\_w12 - verwendet, es wurden 19 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



## Dipl.-Inf. Jens Schedel

WS 12/13 • Übungen zu Systemprogrammierung 1  
 ID = 12w-Ü SP1  
 Erfasste Rückläufer = 19 • Formular u\_w12 • LV-Typ "Übung"

### Globalwerte

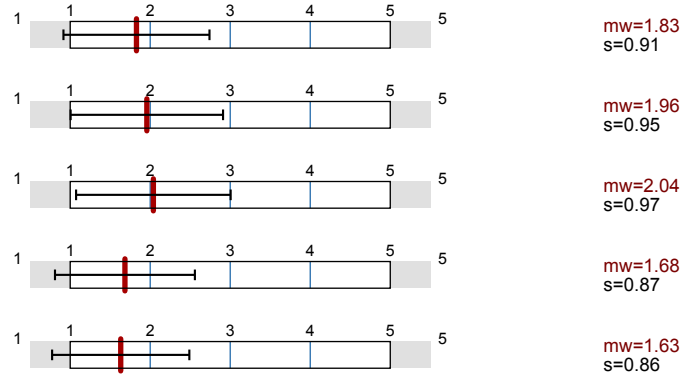
## Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Übung im Allgemeinen

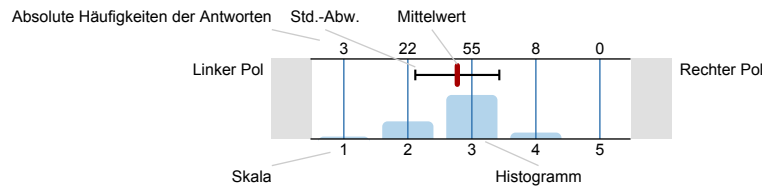
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Übungsleiters



## Legende

Frage text



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

### Allgemeines zur Person

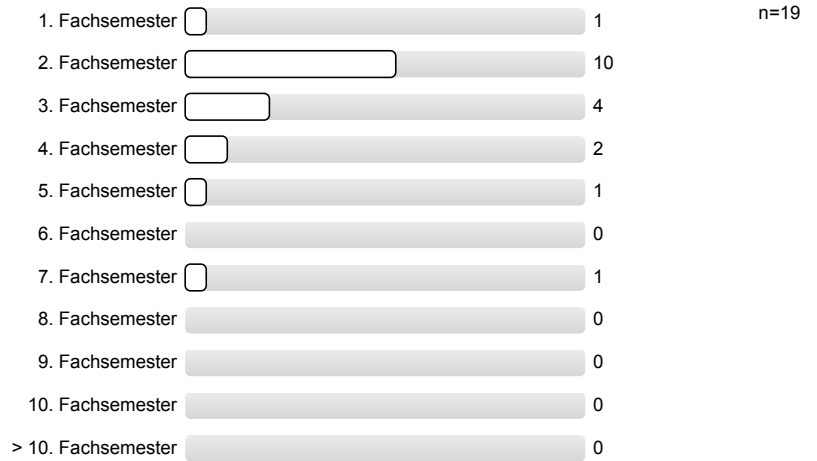
2\_A) • Ich studiere folgenden Studiengang:

- EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik  1 n=19
- INF • Informatik  15
- INFLA • Informatik für Lehramt  1
- IuG • Informatik und geisteswissenschaftliches Fach  1
- WINF • Wirtschaftsinformatik  1

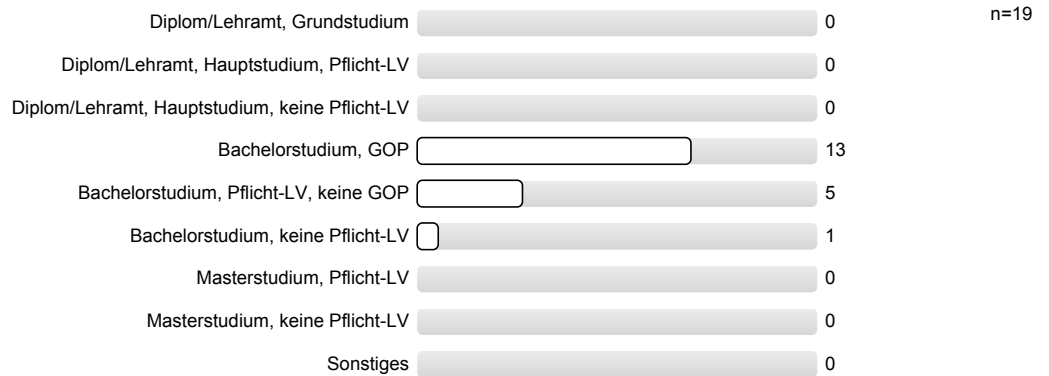
2\_B) • Ich mache folgenden Abschluss:

- Dipl. • Diplom  0 n=19
- B.Sc. • Bachelor of Science  17
- M.Sc. • Master of Science  0
- Staatsexamen  1
- Dr.-Ing. • Promotion  0
- PhD • Doctor of Philosophy  0
- Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat  0
- M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours  0
- Zwei-Fach-Bachelor of Arts  1
- Sonstiges  0

2\_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

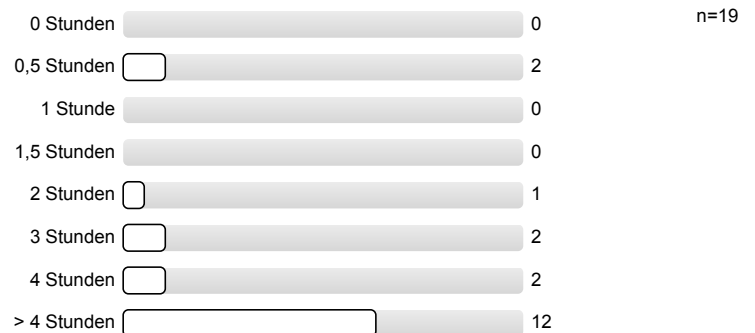


2\_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

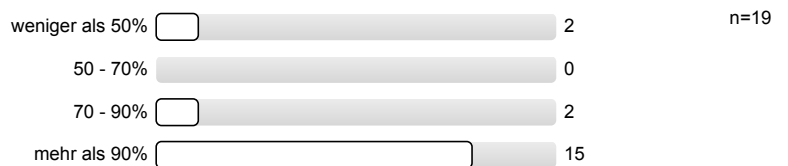


Mein eigener Aufwand

3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

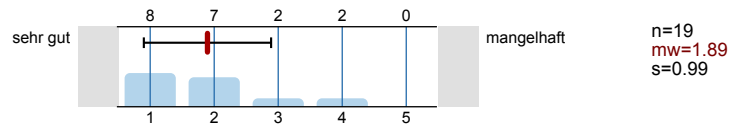


3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

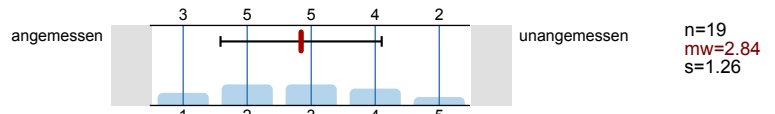


**Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)**

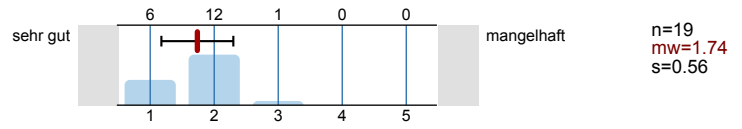
4\_A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



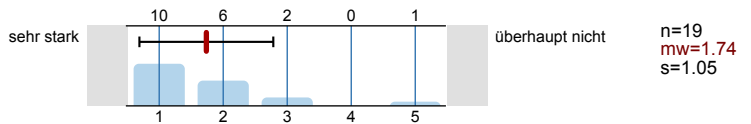
4\_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



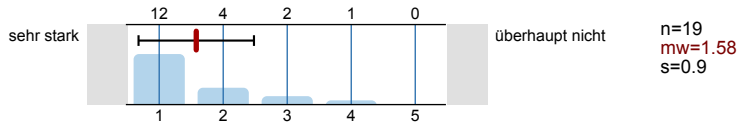
4\_C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4\_D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

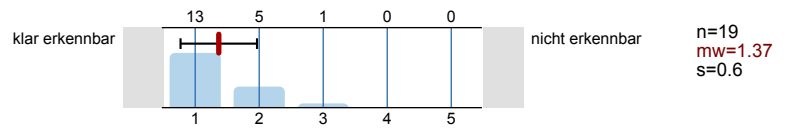


4\_E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

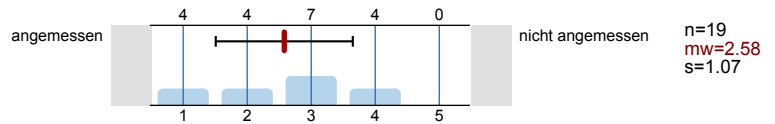


**Übung im Allgemeinen**

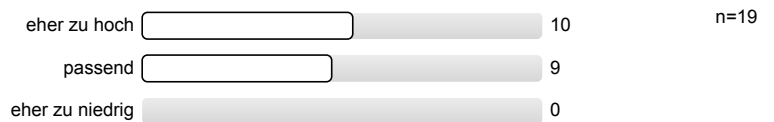
5\_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



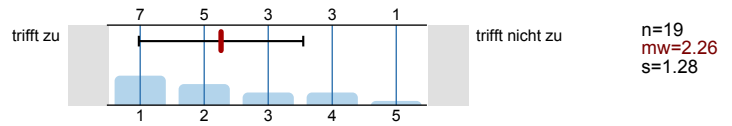
5\_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



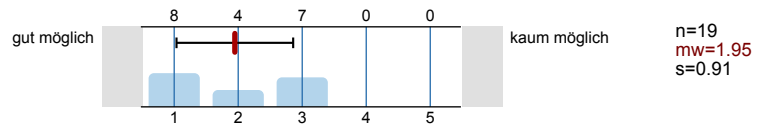
5\_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5\_D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

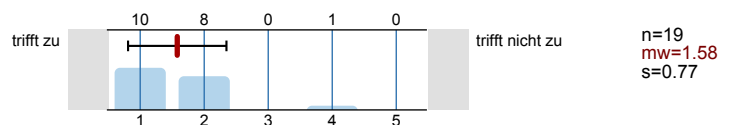


5\_E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

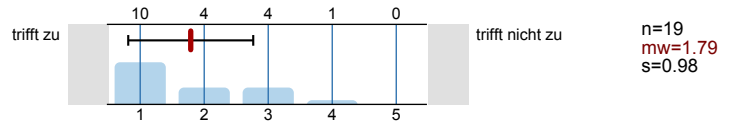


**Didaktische Aufbereitung**

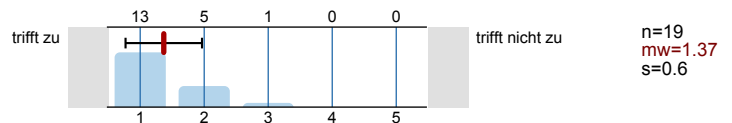
6\_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



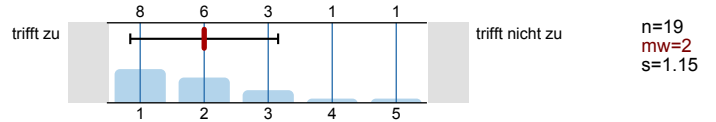
6\_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6\_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

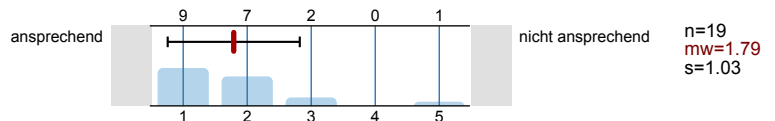


6\_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

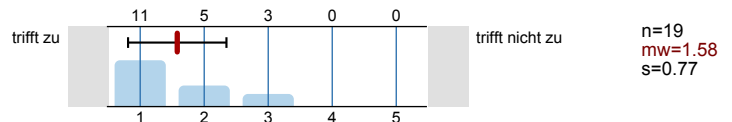


Präsentation des Übungsleiters

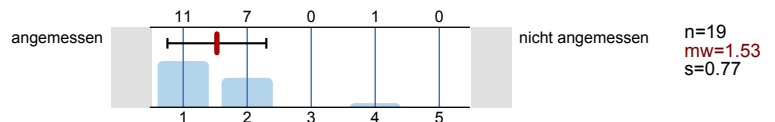
7\_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7\_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7\_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Da ich sehr viel im negativen Feld eingetragen habe möchte ich anmerken dass die Übungstunden an sich super sind. Jens bereitet die Aufgaben sehr gut vor und sie sollten dadurch auch sehr gut lösbar sein.
- Das ähnliche Problemstellung wie in den Hausaufgaben angesprochen und zusammen programmiert werden. Ich wiederhole die SP1 Übung nochmal und muss sagen im Vergleich zum Vorsemester macht das Jens sehr sehr gut. Verstehe gerade durch das gemeinsame Programmieren in der Übung den Stoff viel viel besser. Weiter so:-)
- Rechnerübung: Sehr faehige Menschen. (besonders paulus, kranz, erhardt)
- Rechnerübung: Stefan Hengelein  
Extrem gute Hilfen gegeben. Zeit und Verständnis haben sehr gut gepasst. Gutes Wissen vom Stoff. War für mich der beste Rechnerübungstutor  
Rechnerübung Dominik Paulus:  
Großes Wissen; gute Erklärungen; gute Hilfe bei Problemen  
Stefan Reif: Großes Fachspezifisches Wissen
- Selbsterarbeitung der Aufgaben, man macht vieles selber und alleine.  
T04 Übungsleiter macht die Übungen gut, er ist sehr motiviert und versteht was er erzählt. Er fragt die Studierenden oft ab, damit diese mitarbeiten.
- Stefan Hengelein: Gute Uebung! Der Tutor nimmt sich viel Zeit um auf die Dinge einzugehen, die fuer die Bearbeitung der Aufgaben besonders wichtig sind und auf die man achten muss. Besonders positiv hervorzuheben finde ich, dass zusaetzlich zu den in der Uebung vorgesehenen gemeinsam kleinere Uebungsaufgaben interaktiv erarbeitet wurden (z.B. halde, Aufgabe aus Miniklausur).
- Stefan Reif: In der Übung werden viele wichtige Beispiele besprochen. Vorallem das Live-Coding ist sehr nützlich. Hervorragend!
- T2: Der Dialekt des Übungsleiters.
- angenehme Atmosphäre in Kleingruppen, netter und hilfsbereiter Tutor, der gut erklärt.
- freundschaftliche Atmosphäre

- nachbesprechung der übungsaufgaben
- wirklich gute, kompetente übungsleiter!
- Übungsleiter ist TOP-motiviert. Steckt vermutlich sehr viel Arbeit hinein.

<sup>9\_B)</sup> An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

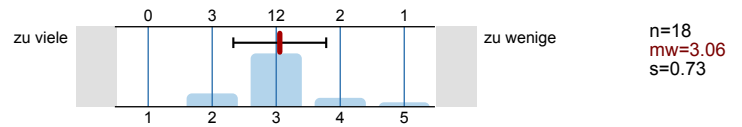
- Der Raum bzw. Veranstaltungsort
- In diesem Semester musste ich extrem viel Zeit für Übungen(allgemein) aufbringen. Das wird wahrscheinlich mit dem Stundenplan dieses Semesters zu tun, jedoch nimmt SP durchaus einen Bärenanteil dieser Zeit ein. Da ich bereits Erfahrung in C-Programmierung hatte könnte ich mir vorstellen dass einige Kommilitonen die erst damit anfangen noch deutlich mehr Zeit aufwenden müssen. An sich empfinde ich den Schwierigkeitsgrad dabei gar nicht mal schwer, aber es frisst irgendwie unglaublich viel Zeit.  
An anderer Front im Bezug auf Bepunktung: Wir wurden zwar vorgewarnt und ich sehe ein, dass ein Programm robust sein muss, ABER ich finde es oft schwer zu entscheiden welche Art von Fehlersituationen wie schwerwiegend sind, und welche vernachlässigt werden können. Manche Szenarien die ich als unwichtig erachtet habe führen gleich zu dickem Punkteabzug während mir an anderer Stelle eine Absicherung quasi nichts einbringt. Was ich auch von Kommilitonen gehört habe ist: "Mein Programm tut alles was in der Aufgabe beschrieben ist aber weil es dies und jenes nicht schluckt wurde mir fast die Hälfte der Punkte abgezogen."  
Hinsichtlich dessen sollten vielleicht schon in der Aufgabenstellung klar gemacht werden was Auftreten dürfen soll, und/oder (nicht alle aber wenigstens) einige Test-Cases vorgegeben werden! (vgl. PFP-Übung)
- LiveHacking: Code zur Verfügung stellen, da das mitschreiben vom Beamer wegen ständigem hoch und runter Gescrolle sich eher schwierig gestaltet oder wie bei einigen anderen Aufgabe Code an der Tafel vorstellen. Näher auf Makefiles eingehen was genau verlangt wird. SVN besser vorstellen z.B. kompletten Workflow zusammenfassen und auf Probleme eingehen, wie z.B. die bei der Benutzung auf mehreren Rechnern, was zu komischem Verhalten führen kann.
- Tafelübung Stefan Reif: Strenge Korrektur. Deutlich strenger als manch andere Tutoren (nach Vergleich). Keine große Hilfe bei Nachfragen. Da war kein Interesse zu spüren, dass er gerne helfen würde bei Problemen. Das wurde einfach nicht signalisiert. Bei anderen Tutoren kann man fragen bis zum umfallen und die haben damit kein Problem - schade.  
  
Allgemein: Zeitaufwand für manche Übungen sehr groß. Die Korrektur war dann auch sehr hart, auch was Kommentare angeht. Ich glaube da wird vergessen, dass wir C das erste Semester machen und eben nicht immer den kürzesten Weg gehen können in der Programmierung. Wir lernen ja auch erst geschickter zu Programmierung und haben da keine wirkliche Hilfen. Kommentare wie ":" zu umständlich, viel zu lang, hättest du dir sparen können " helfen nur bedingt; v.a. wenn fast alles markiert ist und der Eindruck bei mir entsteht, dass eig alles falsch ist. Das müsste man verbessern und auch in der TÜ ein paar mehr Tricks zeigen mit C. Zeilen einlesen, Strings schnell ausschneiden etc. Da hängt man wirklich am längsten.
- Übung: oft wird vieles (komplexe pointer und castkonstrukte) als grundwissen vorausgesetzt.  
hier bitte um bessere einfuehrung (@stefan reif)  
sehr strenge korrektur der uebungsaufgaben. oft werden gleiche fehler mehrmals bestraft.  
aber sonst ein feiner kerl.
- Vlt. wiederholte/exakt gleiche Fehler, welche nur an einer anderen Stelle des Codes auftauchen, nicht auch noch mit einem kompletten Punkt bestrafen;) Ansonsten gibt es nichts zu meckern - kann die Intension über die strenge Korrektur ja nachvollziehen, so ist es nicht;]
- gerade für C neulinge richtig schwierig. arbeitsaufwand für die programmieraufgaben meist noch über 10 stunden. (außer bei den ersten zwei aufgaben).  
durchaus sehr strenge benotung der programmieraufgaben!
- zu kritische Bepunktung, viel zu viel Aufwand für wenige Übungspunkte
- zu verfügung gestellter Unterlagen und erlernter kenntnisse reicher never aus die letzten drei Übungen(in deren ganzen Umfang) erfolgreich zu bearbeiten
- Übungen allgemein: Es wird zu viel Wert auf Fehlerbehandlung gelegt. Bei Korrektur der Aufgaben kann man bei einem komplett funktionierendem Programm immernoch unter 50% bekommen, wenn die Fehlerbehandlung nicht korrekt ist. Mir kommt es vor als wäre Fehlerbehandlung wichtiger als die Aufgabe selbst.

<sup>9\_C)</sup> Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

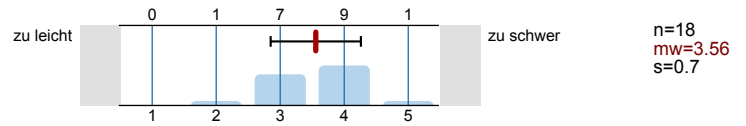
- Die Aufgaben brauchen sehr lange um fertig zu erstellen (Fach mit dem höchsten Arbeitsaufwand), auch wenn nur jede 2 Wochen eine Aufgabe drankommt. Positiv ist jedoch, dass man nur alle 2 Wochen eine neue Aufgabe bekommt.
- Fragebogen oben bezieht sich auf Übung bei Stefan Reif. Bei Kommentaren sind die gemeinten KOMmentaren aufgelistet.
- Mein Übungsleiter ist Daniel Laffling.
- ein bisschen mehr Korrekturleiß
- Übung bei Danial Laffling, Mittwochs

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

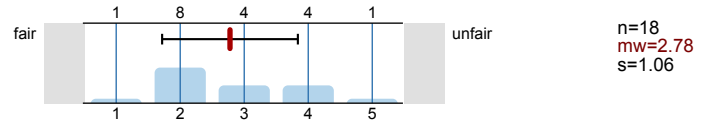
<sup>10\_A)</sup> Anzahl der Übungsaufgaben



<sup>10\_B)</sup> Schwierigkeit der Übungsaufgaben



<sup>10\_C)</sup> Korrektur



# Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	Dipl.-Inf. Jens Schedel
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Übungen zu Systemprogrammierung 1 (12w-Ü SP1)
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 12/13

## Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

4.A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):	sehr gut	mangelhaft	mw=1.89 n=19 mw=1.95 n=3276
4.B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):	angemessen	unangemessen	mw=2.84 n=19 mw=2.17 n=3274
4.C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?	sehr gut	mangelhaft	mw=1.74 n=19 mw=2 n=3272
4.D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).	sehr stark	überhaupt nicht	mw=1.74 n=19 mw=1.7 n=3276
4.E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).	sehr stark	überhaupt nicht	mw=1.58 n=19 mw=1.55 n=3276

## Übung im Allgemeinen

5.A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar	nicht erkennbar	mw=1.37 n=19 mw=1.94 n=3242
5.B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=2.58 n=19 mw=2.24 n=3244
5.D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2.26 n=19 mw=2.06 n=3219
5.E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:	gut möglich	kaum möglich	mw=1.95 n=19 mw=1.99 n=3207

## Didaktische Aufbereitung

6.A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1.58 n=19 mw=2.17 n=3213
6.B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1.79 n=19 mw=2.12 n=3196
6.C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1.37 n=19 mw=1.88 n=3210
6.D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=2 n=19 mw=1.96 n=3190

## Präsentation des Übungsleiters

7.A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend	nicht ansprechend	mw=1.79 n=19 mw=1.93 n=3221
7.B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu	trifft nicht zu	mw=1.58 n=19 mw=2.32 n=3217
7.C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen	nicht angemessen	mw=1.53 n=19 mw=1.78 n=3188



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

10.A) Anzahl der Übungsaufgaben

10.B) Schwierigkeit der Übungsaufgaben

10.C) Korrektur

